

1. Rechtschreiblupe



Vorbereitung:

- Material: Vorlage Rechtschreiblupen (KV 1), Fehlersätze/Fehlertexte (Beispiele KV 2a+b), grüne Stifte, evtl. Wörterlisten/Wörterbücher
- Jeder Schüler erhält zu Beginn des Schuljahres eine eigene Rechtschreiblupe. Dazu werden die Lupen in Schülerzahl kopiert, laminiert und ausgeschnitten. Das Feld in der Mitte der Lupe wird eigens ausgeschnitten, sodass durch dieses Fenster Wort für Wort genau betrachtet werden kann. Es sollten eventuell einige Lupen in Reserve hergestellt werden, damit sie bei Verlust schnell ersetzt werden können.
- Für diese Methode ist keinerlei Vorwissen nötig.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler finden Rechtschreibfehler in geschriebenen Sätzen und Texten.
- ➔ Die Schüler verbessern Rechtschreibfehler in geschriebenen Sätzen und Texten.

Durchführung:

Um die Methode einzuführen, bietet es sich an, dass der Lehrer ein Fehlersatz bzw. einen kurzen Fehlertext erstellt (oder KV 2 a/b mit beispielhaften Fehlertexten für Klasse 1/2 und 3/4 verwendet), den jedes Kind in kopierter Form erhält.

Daraufhin geht jeder Schüler den Text mit seiner Rechtschreiblupe rückwärts Wort für Wort durch. Dabei können sie Wörterlisten und Wörterbücher zu Hilfe nehmen. Die Fehler korrigieren die Schüler mit grüner Farbe direkt in den Text. Die Rechtschreiblupe hilft den Kindern dabei, sich auf jedes Wort einzeln zu konzentrieren. Im Anschluss wird das Vorgehen in der Klasse besprochen. Wo gab es Probleme? Welche Tipps können sich die Kinder untereinander geben?

Auch die gefundenen Fehler werden diskutiert.

Die Methode lässt sich dann für das restliche Schuljahr sowohl für eigene Sätze als auch für das Korrigieren von Sätzen, die Mitschüler geschrieben haben, verwenden.

Da von Schülern natürlich nicht verlangt werden kann, dass sie selbst sämtliche Rechtschreibfehler finden, muss in jedem Fall eine Nachkorrektur durch den Lehrer erfolgen. Wird in der Klasse mit der Methode des Tagessatzes gearbeitet, findet die Rechtschreiblupe hier ihren täglichen Einsatz.



Weitere Hinweise:

- Wenn die Kinder den zu kontrollierenden Satz bzw. Text rückwärts bearbeiten, ist die Kontrolle noch intensiver, da sie sich beim Lesen nicht auf die Sinnentnahme konzentrieren.
- Die Rechtschreiblupe bietet sich nur für Sätze oder kurze Texte an, da diese Art der Bearbeitung viel Konzentration erfordert.

3. Wir gehen auf Fehlersuche



Vorbereitung:

- Material: Verbesserungsschritte (KV 4a–d), grüne Stifte
- Diese Verbesserungsmethode eignet sich vor allem für kurze, selbst geschriebene Texte der Schüler.
- Der Lehrer hängt die sechs Verbesserungsschritte (KV 4) als Plakate vergrößert im Klassenzimmer auf, sodass sie für alle Kinder sichtbar sind.
- Es ist kein spezielles Vorwissen nötig. Die Verwendung der Methode ist ab der 2. Jahrgangsstufe sinnvoll.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler finden Rechtschreibfehler in geschriebenen Sätzen und Texten.
- ➔ Die Schüler verbessern Rechtschreibfehler in geschriebenen Sätzen und Texten.

Durchführung:

Nachdem die Kinder eigene kurze Texte (z. B. Tierrätsel) geschrieben haben, kontrollieren sie diese Texte anhand der sechs Schritte, die auf den Plakaten im Klassenzimmer hängen. (Die Karte mit dem abgebildeten Kind dient als eine Art Überschriftskarte.)

Für die Korrekturen verwenden die Kinder einen grünen Stift, sodass der Lehrer erkennen kann, welche Fehler die Schüler selbst gefunden haben.

Nach jedem Korrekturschritt setzen die Kinder einen Haken unter den Text, sodass sie offensichtlich alle Schritte für sich durchgehen.

Hat ein Schüler seine Korrektur vollständig beendet, prüft der Lehrer den Schülertext und nennt dem Schüler maximal zwei Nummern, die er bei seiner erneuten Korrektur noch einmal genauer bearbeiten soll.

Wichtig ist, dass der Lehrer nicht auf einen speziellen Fehler hinweist, sondern dem Kind Hilfestellung gibt, die Fehler selbst zu finden.



Weitere Hinweise:

- Die Methode kann auch für das Korrigieren fremder Texte verwendet werden, sollte dann aber schon gut eingeübt sein, sodass auch ein hoher Nutzen entsteht.

5. Rechtschreibfehler-Placemat



Vorbereitung:

- Material: Vorlage Placemat (KV 5), fehlerhafte Wörter und Sätze (z. B. KV 6), rote Stifte
- Der Lehrer kopiert die Vorlage des Placemat (KV 5) für jede Gruppe auf DIN A3 vergrößert.
- Sollen die Schüler anhand der Methode eine bestimmte Rechtschreibstrategie üben, sollte diese bereits im Unterricht behandelt worden sein. Die Methode kann aber auch zum allgemeinen Wiederholen von Rechtschreibregeln verwendet werden.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler finden Rechtschreibfehler in geschriebenen Wörtern und Sätzen.
- ➔ Die Schüler verbessern Rechtschreibfehler in geschriebenen Wörtern und Sätzen.
- ➔ Die Schüler vertiefen Rechtschreibkompetenzen.

Durchführung:

Die Schüler arbeiten in Kleingruppen von jeweils vier Kindern.

Der Lehrer schreibt bzw. klebt in die Mitte des Placemat fehlerhafte Wörter oder Sätze.

Die Schüler sitzen so um das Placemat herum, dass vor jedem Kind ein Teil des Papierbogens liegt.

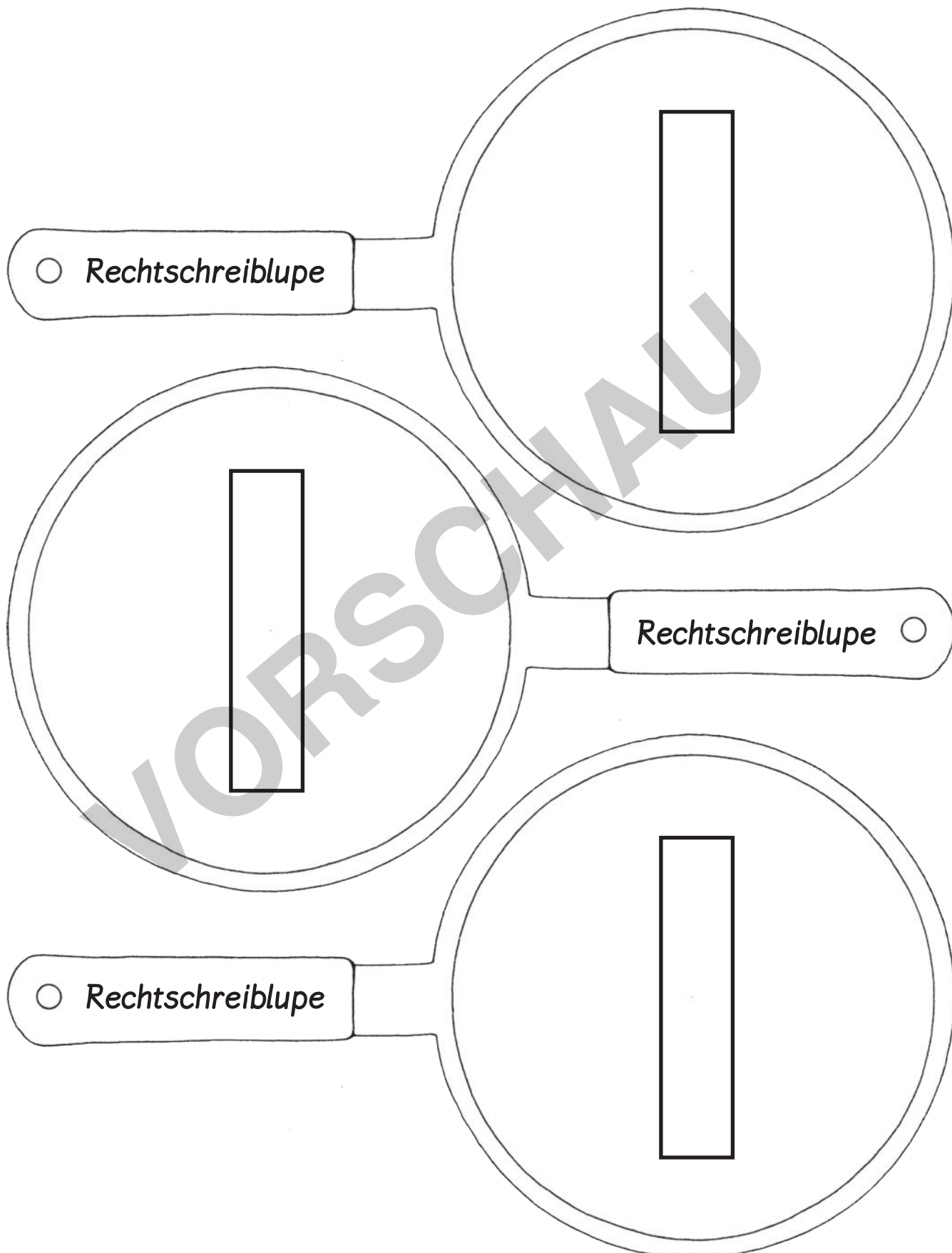
Jeder Schüler arbeitet zunächst für sich und schreibt die verbesserten Wörter und Sätze in das eigene Abteil. Darunter notiert er auch noch Tipps, die beim richtigen Schreiben helfen. Sind alle vier Gruppenmitglieder mit ihren individuellen Verbesserungen fertig (nicht jedes Kind muss alle Fehler gefunden haben), bestimmen die Kinder einen Teamsprecher. Dieser leitet die gemeinsame Verbesserung, die nun beginnt. Der Teamsprecher achtet darauf, dass jedes Kind etwas zur Verbesserung beitragen kann und verbessert die Wörter bzw. Sätze in der Mitte des Placemat mit roter Farbe, sobald sich alle einig sind.

Haben alle Kleingruppen die gleichen Wörter bzw. Sätze verbessert, so kann die Klasse die Fehler und Rechtschreibtipps zur Vermeidung dieser Fehler anschließend gemeinsam an der Tafel besprechen.

Haben die verschiedenen Kleingruppen unterschiedliche Wörter bzw. Sätze verbessert, bietet es sich an, dass alle Kinder von Tisch zu Tisch gehen. So können sie sich einen Überblick über die bei anderen Gruppen aufgetauchten Fehler und deren Rechtschreibtipps verschaffen.

Weitere Hinweise:

- Die Kleingruppen können sich auch gegenseitig Aufgaben stellen, indem sie fehlerhafte Wörter bzw. Sätze in eine Placemat-Vorlage schreiben, die dann von einer anderen Gruppe bearbeitet wird. So wird der Motivationscharakter weiter erhöht.



Übungsplan zum Tagessatz

Gelb

Male bei allen Wörtern deine Aufpass-Stellen mit gelbem Stift an.

Für Namenwörter (Nomen, NW):

- 1 Schreibe das Namenwort mit Begleiter in der Einzahl und in der Mehrzahl auf.
das Haus → die Häuser
- 2 Bilde mit dem Namenwort ein zusammengesetztes Namenwort. Schreibe immer die Begleiter dazu.
das Haus → die Haustür



Für Tunwörter (Verben, TW):

- 1 Schreibe das Tunwort in der ich-, du-, er-Form auf.
laufen → ich laufe, du läufst, er läuft
- 2 Setze das Tunwort in die verschiedenen Zeitstufen.
gehen → ich gehe (Gegenwart) – ich ging (1. Vergangenheit) – ich bin gegangen (2. Vergangenheit) – ich werde gehen (Zukunft)
- 3 Finde zu dem Tunwort passende Vorsilben.
fahren → mitfahren – verfahren – vorfahren – wegfahren



Für Wiewörter (Adjektive, WW):

- 1 Steigere das Wiewort.
schön → schöner → am schönsten
- 2 Bilde mit dem Wiewort ein zusammengesetztes Wiewort.
kalt → eiskalt
- 3 Schreibe zum Wiewort das Gegenteil auf.
fröhlich → traurig



Für alle Wortarten (aW):

- 1 Finde Reimwörter. *Vase → Nase, Hase*
- 2 Trenne das Wort in Silben. *laufen → lau - fen*
- 3 Schreibe mit dem Wort einen vollständigen Satz.

